

Anfragen

**Tagesordnungspunkt 1.7
Anlage Nr. 7**

**zur
Sitzung des
Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschusses
am 01.12.2008**



E: 27.10.2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 555/557

PRODUKTBEREICHE: 04 Kultur und Wissenschaft

PRODUKTGRUPPEN: 45 Musikschulen

PRODUKTE: 101 Musikschulen

PRODUKTNUMMER: 11 Personalaufwendungen

ANFRAGE:

Erläuterungen über Wegfall von 1,02 Stellen ab 2009, wenn gleichzeitig der Personalaufwand um EUR 10.000,00 ansteigt.

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

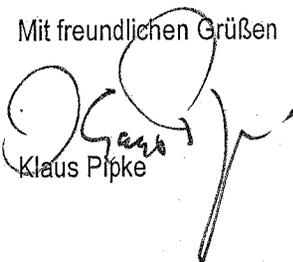
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Ihre Anfragen, hier eingegangen am 28.10.2008, zum Haushaltsplan 2009

Zum Produktbereich 04

Die Stellungnahme zur Kostensteigerung beim Produkt 101 (Musikschule) füge ich bei.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke

04/ii. l.

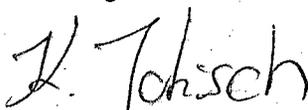
Anfrage der SPD-Fraktion zum Haushalt 2009 vom 27.10.2008
Personalkostensteigerungen beim Produkt 101 (Musikschule)

Die Personalkostensteigerung von insgesamt ca. 10.000 € ergibt sich aus

- der Entgelterhöhung für das Jahr 2008 (50 € plus 3,1 %)
- der Entgelterhöhung für das Jahr 2009 (2,9 % und eine Einmalzahlung von 225 €)
- der berücksichtigten Besoldungserhöhung für die Beamten (2,9 % und eine Einmalzahlung von 225 €).

Die Stellenanzahl ist durch einen Druckfehler falsch wiedergegeben. Die korrekte Stellenanzahl beträgt 2,93 Stellen. Die Differenz von 0,02 Stellen zum Vorjahr ergibt sich aus Rundungsdifferenzen.

Im Auftrag


Karoline Jokisch



Es: 28. OKT. 2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 776

PRODUKTBEREICHE: 12 Verkehrsflächen und -anlagen

PRODUKTGRUPPEN: 99 Gemeindestraßen

PRODUKTE: 265 Öffentliche Verkehrsflächen

PRODUKTNUMMER: IN 000 000 2 Josef-Dietzgen-Straße

ANFRAGE:

Wird die geplante Baumaßnahme noch im Haushaltsjahr 2008 durchgeführt?

ANTRAG:

Sollte diese Baumaßnahme nicht mehr in 2008 durchgeführt werden, beantragt die SPD-Fraktion Verschiebung auf 2009.

BEGRÜNDUNG:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Ihre Anfragen, hier eingegangen am 28.10.2008, zum Haushaltsplan 2009

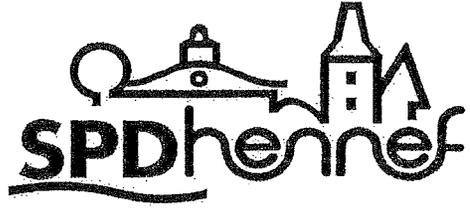
Zum Produktbereich 12

Über die am Donnerstag, 06.11.2008, dem Bauausschuss vorgelegte Änderungsliste wird der Mittelansatz der **IN-0000078** (Querungshilfen Westerwaldstraße) von 2010 nach 2009 vorgezogen. Dem Antrag wird somit entsprochen.

Der Mittelansatz der **IN-0000002** (Josef-Dietzgen-Straße) bleibt wegen der fehlenden Einzahlungen (Ablösungsbeträge sind bereits in den Vorjahren geflossen) zunächst ohne Ausstattung mit Auszahlungsbeträgen. Bei dem nächsten Haushaltsentwurf wird die Ausbaumaßnahme nochmals durchgerechnet.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke



E 28. OKT. 2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 756

PRODUKTBEREICHE: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

PRODUKTGRUPPEN: 124 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

PRODUKTE: 337 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

PRODUKTNUMMER: 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 551 703

ANFRAGE:

Wir bitten um Erläuterung in der Frage, ob es nicht sinnvoller ist, die Kreditsumme der Kassenkredite auf EUR 10 Mio zu senken und statt dessen zinsgünstigere Kredite aufzunehmen.

Wie hat sich der Kassenstand im Laufe des Jahres entwickelt?

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

E. 28. OKT. 2009

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 756

PRODUKTBEREICHE: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

PRODUKTGRUPPEN: 124 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

PRODUKTE: 337 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

PRODUKTNUMMER: 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 551 704

ANFRAGE:

Wir bitten um Detaillierung des Aufwands für die Bearbeitung der SWAP-Geschäfte mit der Kreissparkasse Köln (Personalaufwand, Versicherungskosten).

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Ihre Anfragen, hier eingegangen am 28.10.2008, zum Haushaltsplan 2009

Zum Produktbereich 16

Zum Konto 551703

Der Kassenbestand (konkret der Stand der Kassenkredite) hat sich im laufenden Jahr wie folgt entwickelt:

01.01.2008	22,0 Mio. €,
31.03.2008	22,0 Mio. €,
30.06.2008	20,0 Mio. €,
30.09.2008	20,5 Mio. €.

Die Kassenkredite wurden bis Juli 2008 jeweils für 3 Monate zu einem festen Zinssatz aufgenommen. Ab August werden die jeweils erforderlichen Kassenverstärkungsmittel von der KSK Köln über ein Kontokorrentkonto zur Verfügung gestellt.

Die Verzinsung erfolgt auf Eonibasis. Sie ist damit gekoppelt an den Tagesgeldzinssatz, welcher zwischen Banken vereinbart wird. Die Stadt zahlt einen geringen Aufschlag auf den vg. Geldmarktzinssatz.

Dieses Verfahren ist das z. Zt. günstigste. Darüber hinaus ergibt sich eine größere Flexibilität, da Zahlungsflüsse unmittelbar den Kreditbedarf mindern können und somit nur der tatsächlich in Anspruch genommene Kreditbedarf verzinst wird.

Gegen einen Wechsel von Kassenkrediten zu langfristigen Krediten spricht zudem § 86 I GO NW, wonach Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung verwendet werden dürfen.

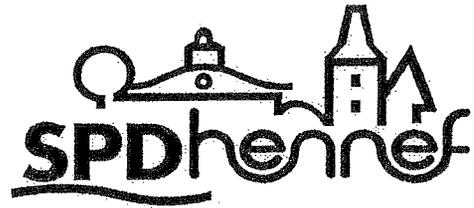
Zum Konto 551704

Der etatisierte Aufwand und korrespondierend dazu der Ertrag bei Konto 461704, Position 19, beziehen sich auf die aus abgeschlossenen Swap-Verträgen resultierenden Zahlungen, welche saldiert einen Überschuss erwirtschaften, also eine Zinsreduktion bei den Investitionskrediten bewirken.

Gesondert zurechenbare Personal- und Sachaufwendungen bestehen nicht, auch keine separate Versicherung, welche zudem nicht erforderlich ist. Die Bearbeitung der Swapverträge erfolgt im Zuge der normalen Kreditsachbearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke



E: 28. OKT. 2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 35

PRODUKTBEREICHE: Investitionen

PRODUKTNUMMER: IN 000 000 1 Städtischer Eigenanteil Hennef-Mitte

ANFRAGE:

Wir bitten um Erläuterung und ggf. entsprechende Einzelauflistung des Haushaltsansatzes in Höhe von EUR 450.000,00.

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

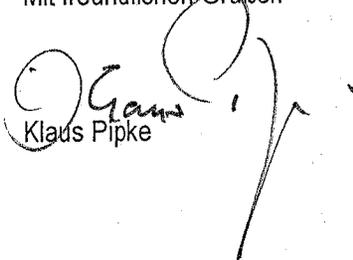
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Ihre Anfragen, hier eingegangen am 28.10.2008, zum Haushaltsplan 2009

Zum Produktbereich Investitionen

Die Stellungnahme des FB Stadtentwicklung / Liegenschaften füge ich bei.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke

Stellungnahme zur Anfrage der SPD Fraktion vom 28.10.2008

Städtischer Eigenanteil Hennef-Mitte

Die unrentierlichen, zuwendungsfähigen Gesamtausgaben der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Hennef-Mitte (SEM) belaufen sich derzeit auf ca. 6.737.000 €.

Diese zuwendungsfähigen, unrentierlichen Gesamtausgaben werden durch das Land und den Bund zu 70 % aus Städtebaufördermitteln gefördert. Die Stadt Hennef hat mithin einen Eigenanteil von 30 % an den zuwendungsfähigen unrentierlichen Gesamtausgaben zu zahlen. Nach derzeitigem Stand ist dies ein Betrag von ca. 2.021.000 €.

Bisher hat die Stadt Hennef einen Betrag von ca. 1.596.000 € an Eigenanteilen an der SEM bezahlt. Somit ist nach derzeitigem Stand noch ein Betrag von ca. 425.000 € an Eigenanteilen durch die Stadt Hennef zu leisten.

Im Wesentlichen fallen innerhalb der SEM noch folgende Kosten an:

- Vermessungskosten
- Kosten Straßenendausbau
- Kosten der Altlastenbeseitigung
- Trägerhonorar
- Planungskosten
- Zinsaufwendungen

Auf Grund der verschiedensten Geschäftsvorfälle verändert sich die Kosten- und Finanzierungsübersicht der SEM dauernd. Daher ist ein Betrag von 450.000 € in den Haushalt 2009 eingestellt worden.

Im Auftrag

gez. Rüdiger Wiegel
Fachbereich Stadtentwicklung / Liegenschaften



E: 28. OKT. 2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

ANFRAGE:

Warum liegt den Fraktionen zu ihren Haushaltsberatungen kein Wirtschaftsplan der AÖR für 2009 vor?

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

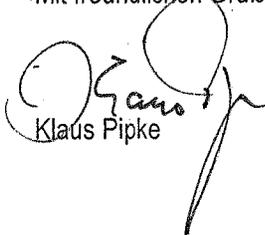
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef.

Ihre Anfragen, hier eingegangen am 28.10.2008, zum Haushaltsplan 2009

Zum fehlenden Wirtschaftsplan 2009 der SBH AöR

Der Wirtschaftsplan 2009 der SBH AöR lag bei Aufstellung des Haushaltsentwurfes noch nicht vor. Er soll in der Sitzung des Verwaltungsrates der AöR am 11.12.2008 festgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke



E: 27.10.2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
Der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 590

PRODUKTBEREICHE: 05 Soziale Hilfen

PRODUKTGRUPPEN: 54 Leistung für Asylbewerber

PRODUKTNUMMER: 15 Transferaufwendungen 533202

ANFRAGE:

Was passiert mit dem Übergangshaus Kaiserstraße 46-52. Gibt es bereits Planungen seitens der Verwaltung zur weiteren Verwendung der Gebäude?

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Ihre Anfragen, hier eingegangen am 28.10.2008, zum Haushaltsplan 2009

Zum Produktbereich 05

Das Übergangsheim Kaiserstraße 46-52 soll im kommenden Jahr zum Verkauf angeboten werden. Aufgrund wohnungswirtschaftlicher Bindungen (Zuwendungen für die Unterbringung von Aussiedlern) kann das Objekt nicht auf den freien Markt kommen, sondern nur an Unternehmen der Wohnungswirtschaft veräußert werden. Das Ergebnis der entsprechenden Ausschreibung bleibt abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Ripke



E: 28. OKT. 2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 663

PRODUKTBEREICHE: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

PRODUKTGRUPPEN: 61 Kindertagesbetreuung

PRODUKTE: 147 Tageseinrichtung für Kinder

PRODUKTNUMMER: 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 432 101

ANFRAGE:

Die SPD-Fraktion wünscht eine Übersicht der eingekauften Betreuungszeiten aufgeschlüsselt nach Kindertagesstätten.

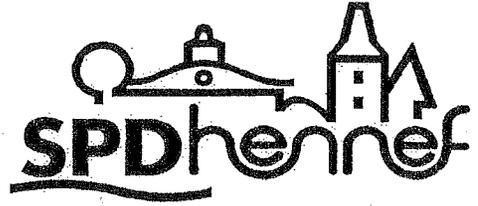
BEGRÜNDUNG:

Um eine verlässliche Planung der Kosten für die einzelnen Tagesstätten mit zu begleiten, ist eine transparentere Aufstellung notwendig.

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247



E: 28. OKT. 2008

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

ANFRAGE
der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2009

HAUSHALTSPLANSEITE: 664

PRODUKTBEREICHE: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

PRODUKTGRUPPEN: 61 Kindertagesbetreuung

PRODUKTE: 147 Tageseinrichtung für Kinder

PRODUKTNUMMER: 15 Transferaufwendungen 533 101

ANFRAGE:

Die SPD-Fraktion bittet um Konkretisierung des Ansatzes für Einzelintegrationsmaßnahmen in den genannten Einrichtungen.

Vorsitzender:
Jochen Herchenbach
Abtsgartenstraße 8
Tel. Nr. 02242 / 2830
Fax. Nr. 02242 / 873636

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247



Anfragen

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: F/2008/0121
Datum: 05.11.2008

TOP: 1.2.2
Anlage Nr.: 1b

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	19.11.2008	öffentlich

Tagesordnung

Anfragen der SPD-Fraktion vom 28.10.2008 zum Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Haushalt 2009
Produktgruppe 61 Kindertagesbetreuung
Produkt 147 Tageseinrichtungen für Kinder

Beantwortung der Anfragen

Zum Sachkonto 432101, Seite 663 des Haushaltsplanes

Als Anlage ist die Übersicht über die mit den Eltern vereinbarten Betreuungszeiten in den einzelnen Kindertageseinrichtungen beigelegt. Die Hortkinder und die Kinder mit Behinderung wurden gesondert dargestellt.

Bei den Kinderzahlen handelt es sich um die Belegung zum Stichtag 30.09.2008.

Bis 01.03.2009 steht die Aufnahme weiterer 19 Kinder in den städtischen Tageseinrichtungen bereits heute fest.

Täglich gehen weitere Anträge zur Erfüllung des Rechtsanspruchs beim Amt für Kinder, Jugend und Familie ein.

Zum Sachkonto 533101, Seite 664 des Haushaltsplanes

Aufgrund des steigenden Bedarfs an integrativen Plätzen wurde seitens des Landesjugendamtes die Möglichkeit eröffnet, behinderte Kinder in Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Einzelintegration zu betreuen.

Hier erfolgt immer eine Einzelfallprüfung durch das Landesjugendamt. Das Landesjugendamt legt ferner fest, wie hoch die Platzreduzierung in Folge der Belegung durch ein behindertes Kind sein muss.

Dies ist auch der beigelegten Anlage zu entnehmen.

Zur Zeit sind 11 behinderte Kinder in Kindertageseinrichtungen untergebracht.

Die Förderung des Landes beträgt pro Kind bei einer Betreuung von 35 Std. 5.865,32 € und einer Betreuung von 45 Std. 7.978,00 € im Jahr.

Diese Mittel sind für den Einsatz von zusätzlichem pädagogischem Personal in der jeweiligen Einrichtung zur besonderen Förderung der behinderten Kinder zu verwenden

Hennef (Sieg), den 10.11.2008

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lutz Urbach', written in a cursive style.

Lutz Urbach

Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer

Belegung der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Hennef

Stand 30.09.2008

Soll- plätze	Gruppenform I: Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung		Gruppenform III: Kinder im Alter von 3 Jahren und älter		nachrichtlich Platzreduzierung durch Einzel- integration	Kinder aus Rheinland- Pfalz	Istplätze inkl. Platz- reduzierung u. RP-Kinder			
	25 Std.	45 Std.	25 Std.	45 Std.						
	35 Std.	45 Std.	35 Std.	45 Std.						
1	70	0	0	0	12	4	64			
2	70	0	0	0	20	2	69			
3	40	0	37	0	0	0	37			
4	20	0	0	20	0	0	20			
5	45	0	0	1	19	5	45			
6	50	0	0	0	38	4	48			
7	75	0	0	9	53	2	70			
8	75	0	0	1	70	0	71			
9	50	0	0	0	37	4	50			
10	50	0	0	0	40	0	50			
11	95	0	0	2	73	0	94			
12	70	0	0	22	31	0	73			
13	90	2	25	13	32	0	89			
14	95	0	0	21	53	0	95			
15	85	0	0	0	54	0	85			
16	25	0	0	1	18	0	23			
17	40	0	0	20	7	0	40			
18	65	0	19	1	25	0	65			
19	45	0	16	0	17	0	33			
20	45	0	20	0	23	0	43			
21	40	0	0	0	21	0	39			
22	70	0	0	0	50	0	70			
23	115	0	1	12	69	0	114			
Gesamt	1.425	2	118	34	102	825	280	21	5	1.387

(*) Elterninitiative KiTa e.V.

(**) Mutter & Kind Haus

(+) Ev. Kindergarten

(++) Waldorfindergarten

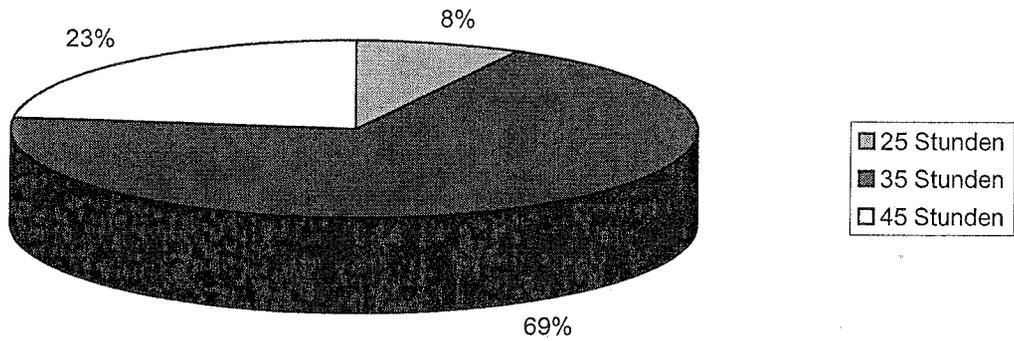
7 Hortkinder in Gruppenform III, 35 Stunden

28 Hortkinder in Gruppenform III, 35 Stunden

eine Integrative Gruppe mit 5 Kindern, 2 davon mit 35 Std., 3 davon mit 45 Std. (Gruppenform III)

eine Integrative Gruppe mit 5 Kindern, alle eine Betreuung von 45 Std. (Gruppenform III)

Verteilung der Betreuungszeiten ("tatsächliche Plätze")
Stand 30.09.2008



	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	Gesamt
Plätze	104	943	314	1.361
Anteil	7,64%	69,28%	23,10%	100,00%
ursprüngliche Planungsdaten des Landes	25,00%	50,00%	25,00%	100,00%

nachrichtlich: 35 Hortkinder mit einer gebuchten Betreuung von 35 Std.

In Hennef.

CDU

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53758 Hennef

Herrn
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23
53 758 Hennef
E-Mail: cdu@hennef.de
URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:
Frankfurter Straße 97
Rathausturm
Zimmer T 1.04
53 773 Hennef
Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295
Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, 30. Oktober 2008

Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zu den Haushaltsberatungen im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft am 12. November 2008 stelle ich namens der CDU-Fraktion folgende Fragen mit der Bitte um Beantwortung:

Produktbereich 01, Produktgruppe 09, Produkt 012, zu Position 13 (Erläuterungen) S. 381:

1. Um welche Dachinstandhaltungen bei der Gesamtschule handelt es sich?
2. Ist die Änderung der Außenentwässerung an der Gesamtschule auf Fehler in der Bauausführung oder -planung zurückzuführen? Handelt es sich um Haftungsfälle?

zu GE-0000004, S. 386:

1. Wie werden die 200.000 Euro des 1000-Schulen-Programms konkret investiert?
2. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, diese Summe nunmehr insbesondere in den Ausbau eines Mensabereichs für die Realschule zu investieren, nachdem durch vorausschauende Entscheidung gemäß Antrag der CDU Fraktion im letzten Jahr im Gymnasium eine kleine Mensa entstanden ist?
3. Sind im Gymnasium weitere Investitionen notwendig, wenn zukünftig aufgrund des verbindlicheren Mittagsangebots dort sich die Nachfrage vergrößern wird?
4. Handelt es sich bei den 200.000 € um den Höchstförderbetrag?

Darüber hinaus bitten wir um Auskunft zu folgenden Fragen:

Schülerbeförderung

Angesichts des zunehmenden Nachmittagsunterrichts muss das

Schülerbeförderungskonzept angepasst werden. Sind dazu Mittel im Haushalt eingestellt?

Energieeinsparungen durch bauliche Maßnahmen an Schulgebäuden

Im kommenden Jahr muss weiterhin mit steigenden Energiekosten gerechnet werden. Sind Maßnahmen zur Energieeinsparung vorgesehen, beispielsweise notwendige Renovierungen an Fenstern des Städt. Gymnasiums?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Schmitz
Schulpolitischer Sprecher

gez.

Dr. Hedi Roos-Schumacher
stv. Fraktionsvorsitzende

Dez. II - Amt 65
Zentrale Gebäudewirtschaft
Heinz - Ulrich Röddel

Dez. II
Amt 40
im Hause

Haushaltsberatungen im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 12.11.2008

Fragen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef vom 30.10.2008

Produktbereich 01, Produktgruppe 09, Produkt 12 – Erläuterungen Pos. 13 – Seite 381:

1. Um welche Dachinstandhaltungen bei der Gesamtschule handelt es sich?

Es handelt sich um Arbeiten der laufenden Unterhaltung der Dächer im Bereich von Firsten, Graten und Traufen, insbesondere um Anstricharbeiten der Verschalungen im Traufbereich zur Substanzerhaltung. In den zweigeschossigen Bereichen sind diese Arbeiten nur von Arbeitsgerüsten aus möglich.

2. Ist die Änderung der Außenentwässerung an der Gesamtschule auf Fehler in der Bauausführung oder –planung zurückzuführen? Handelt es sich um Haftungsfälle?

Es liegen keine Planungs- bzw. Ausführungsfehler vor. Die Dimensionierung der Ablaufrinnen entspricht den einschlägigen Vorschriften und ist für die im Normalfall anzusetzenden Niederschlagsereignisse ausreichend. Aufgrund extremer Wetterlagen kam es jedoch bisher einmal im Bereich der Gebäude A und B zu Wasserschäden im Untergeschoss. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden diese Bereiche seitdem bei entsprechender Unwetterwarnung mit Sandsäcken gesichert. Da dies keine befriedigende Dauerlösung sein kann, ist hier eine Verbesserung der Entwässerungssituation durch Änderung der Gefälleprofile und der Abflussquerschnitte geplant.

Energieeinsparungen durch bauliche Maßnahmen an Schulgebäuden

Für den Haushalt 2009 sind 120.000,00 EUR für die Aufstellung der vorgeschriebenen, bedarfsbezogenen Energieausweise der städtischen Gebäude angemeldet.

Diese Energieausweise beinhalten Empfehlungen für Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung, die dann kostenmäßig und anhand der sich daraus ergebenden Amortisationszeiten zu bewerten sind.

Hieraus wird sich dann die Anmeldung entsprechender Haushaltsmittel ab dem Jahr 2010 ergeben und in den entsprechenden Fachausschüssen beraten werden können.

Unabhängig davon sind für 2009 aus Gründen der Substanzerhaltung Maßnahmen angemeldet, die gleichzeitig zu Energieeinsparungen führen werden:

GGs- Gartenstraße: Dachsanierung Türmchenbau

GGs-Happerschoss: Fenstererneuerung

Hauptschule: Fenstererneuerung Bauteil D

Erneuerung von Lüftungsgeräten in verschiedenen Sporthallen;

Röddel

**Haushaltsberatungen im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am
12.11.2008**

Fragen der CDU-Fraktion vom 30.10.2008

Produktbereich 01, Produktgruppe 09, Produkt 012 - zu GE-0000004, S. 386:

1. Wie werden die 200.000 € des 1.000-Schulen-Programms konkret investiert?

Die eingestellten Mittel werden zur Herrichtung einer kleinen Bistroküche mit Aufenthalts-/ Essensbereich sowie für die Anschaffung der erforderlichen Ersteinrichtung in der Realschule verwendet.

2. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, diese Summe nunmehr insbesondere in den Ausbau des Mensabereichs für die Realschule zu investieren, nachdem durch vorausschauende Entscheidung gemäß Antrag der CDU-Fraktion im letzten Jahr im Gymnasium eine kleine Mensa entstanden ist?

Siehe Ziffer 1.

3. Sind im Gymnasium weitere Investitionen notwendig, wenn zukünftig aufgrund des verbindlicheren Mittagsangebots dort sich die Nachfrage vergrößern wird?

Die Erfahrungen mit dem derzeitigen Mittagsangebot sind noch unzureichend. Die Entwicklung des Mittagsangebots ist daher zu beobachten, um zu gegebener Zeit ggf. entsprechende Investitionen nachfrageorientiert vorzusehen.

4. Handelt es sich bei den 200.000 € um den Höchstbetrag?

Im Rahmen des 1.000-Schulen-Programms fördert das Land entsprechende Investitionen mit 50 % der notwendigen Kosten, maximal 100.000 €, je Schule.

Schülerbeförderung

Angesichts des zunehmenden Nachmittagsunterrichts muss das Schülerbeförderungskonzept angepasst werden. **Sind dazu Mittel im Haushalt eingestellt?**

Mit Ausnahme der Schwimm- und Turnfahrten wird der regelmäßige Schülertransport von Wohnung zur Schule und zurück nicht über einzelne Busfahrten abgerechnet, sondern über das Tarifentgelt der ausgestellten SchülerTickets bzw. Schülerjahreskarten für den Primarbereich. Sofern es durch den steigenden Nachmittagsunterricht zu Mehraufwand kommen sollte, müsste dieser entweder in die Preisgestaltung der entsprechenden Tickettarife eingerechnet werden oder aber ein Ausgleich durch die ÖPNV-Umlage im Rahmen der Kreisumlage erfolgen. Diese Umlage ist jedoch nicht in dem Produkt 077 Schülerbeförderungskosten (S. 525/526) enthalten sondern in dem Produkt 336, Steuern allgem. Zuweisungen etc. (S. 748). Bei dem Produkt Schülerbeförderungskosten wurde eine allgemeine Preiserhöhung in Anlehnung an die in der Vergangenheit regelmäßig erfolgten Anpassungen bereits berücksichtigt.


Joerdell

In Hennef.

CDU

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Herrn
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

3.11

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:

Frankfurter Straße 97

Rathausturm

Zimmer T 1.04

53 773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295

Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, 31.10. 2008

Ausschuss für Stadtgestaltung und -planung am 19.11.2008 Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

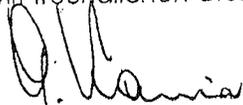
zu den Haushaltsberatungen im Ausschuss für Stadtgestaltung und -planung am 19. November 2008 stellen wir namens der CDU-Fraktion folgende Fragen mit der Bitte um Beantwortung:

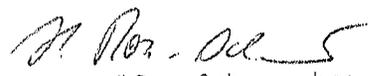
Stadtbuskonzept

Im Entwurf des Haushalts 2009 taucht dieses Thema nicht mehr auf. Möglicherweise sieht die Verwaltung keinen Bedarf. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung zum Bedarf eines Stadtbusses in Hennef?
2. Welche Erkenntnisse gibt es aus dem inzwischen schon zwei Jahre laufenden Bürgerbusprojekt in Lohmar? Zu Beginn dieses Projekts hatte die Verwaltung in Aussicht gestellt, sich dort um Informationen zu bemühen und diese dem Ausschuss zukommen zu lassen. Dies ist bis heute nicht geschehen.
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, aktualisierte Erkenntnisse über den Bedarf eines Bürgerbusses in Hennef zu erhalten, z.B. im Rahmen des Projekts Klimabündnis oder bei der Beauftragung des etatisierten Verkehrsentwicklungsplans?
4. Welche Einsparungen haben sich durch die Umsetzung des Nahverkehrsplanes für Hennef ergeben, die ggf. für ein Stadtbussystem genutzt werden könnten?

Mit freundlichen Grüßen


Günter Kania
Planungspolitischer Sprecher


Dr. Hedi Roos-Schumacher
Planungspolitische Sprecherin



Anfrage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: V/2008/1277
Datum: 10.11.2008

TOP: 9

Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	19.11.2008	öffentlich

Tagesordnung

Stadtbuskonzept
Anfrage der CDU-Fraktion, von Herrn Günter Kania und Frau Dr. Hedi Roos-Schumacher vom 31.10.08

Anfragentext

Zu 1.

Durch das Planungsbüro Via eG wurde letztes Jahr im Auftrag der Stadt Hennef das Gutachten „Optimierungspotenziale im Hennefer Zentralort“ erarbeitet. Im Rahmen dieses Gutachtens wurden unterschiedliche alternative Bedienungsformen untersucht:

- ein eigenständiger Stadtbus- oder Ortsbusverkehr
- die Modifikation und Erweiterung bestehender Buslinien
- die Ergänzung des Anruf-Sammel-Taxi-Systems (AST)
- die Einrichtung eines ergänzenden Taxibusverkehrs

Nach Analyse der Vor- und Nachteile der jeweiligen Bedienungsform und einer verkehrlichen und ökonomischen Bewertung wurden seitens des Gutachters Handlungsempfehlungen ausgesprochen und am 05.09.07 im Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung beschlossen. Im Wesentlichen handelte es sich zunächst um eine Ausweitung des AST Verkehrs (im Januar 2008 wurden 9 neue AST Haltestellen eingerichtet) sowie die Einführung eines Taxibusses. Darüber hinaus enthält das Gutachten und die Beschlussfassung umfangreiche Anregungen und Prüfaufträge, die wie der empfohlene Taxibus, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes durch den RSK geprüft werden sollen.

Zu 2.

Den Bürgerbus Lohmar gibt es seit einem Jahr, er feierte erst kürzlich, am 22.09.08 sein einjähriges Bestehen.

In der Regel erachtet man bei neuen Projekten im ÖPNV eine Laufzeit von min. 2 Jahren für

notwendig um eine erste Bewertung treffen zu können. Nach einem Jahr sollte das Projekt die Anlaufschwierigkeiten überwunden haben und möglichst bereits einen ersten festen Kundenkreis aufgebaut haben. In dem 2. Jahr setzt dann eine Bewährungsphase ein. Entspricht das Angebot wirklich den Bedürfnissen und kann das Angebot tatsächlich dauerhaft von den freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern bereitgestellt werden und wie ist die Kostenentwicklung? Mit inzwischen über 50 Vereinsmitgliedern, 25 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern und monatlich ca. 450 Fahrgästen entwickelt sich der Bürgerbus in Lohmar sehr viel versprechend, es ist aber noch zu früh um ein abschließende Einschätzung vorzunehmen. Unter www.buergerbus-lohmar.de besteht die Möglichkeit aktuelle Informationen einzusehen.

Zu 3.

Im Rahmen von Projekten mit Bürgerbeteiligungen oder Workshops besteht selbstverständlich die Möglichkeit auf das Thema Bürgerbus hinzuweisen und Interesse abzufragen. Es wurde aber seitens des Ausschusses beschlossen, zunächst die Erfahrungen in Lohmar abzuwarten. Ein Bürgerbus wäre in jedem Fall ein sehr aufwendiges und eigenständiges Projekt. Um dem gerecht zu werden, müsste nach Einschätzung der Verwaltung ggf. zu einer separaten Informationsveranstaltung eingeladen werden, wo wünschenswerter Weise auch Vertreter aus der Stadtverwaltung Lohmar und des Bürgerbusvereins von ihren Erfahrungen aus der Praxis berichten. Ein Bürgerbus basiert in erster Linie auf dem ehrenamtlichen Engagement der Bürger, Untersuchungsbedarf, der im Rahmen des etatisierten Verkehrsentwicklungsplans abzuarbeiten wäre, besteht nicht.

Zu 4.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss des RSK's hat am 22.05. 2007 beschlossen, das Büro PGV, Planungsgesellschaft Verkehr Köln, mit der 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) zu beauftragen. Die Stadt Hennef hat dem Büro das ÖPNV Konzept der Stadt Hennef mit Beschlusslage, Anregungen und weiterem statistischen Material zur Verfügung gestellt und an Abstimmungsgesprächen teilgenommen. Ergebnisse aus der Untersuchung liegen bisher noch nicht vor.

Grundlage für die weitere Bearbeitung des NVP's durch den Gutachter ist gem. Beschluss des Kreises das Szenario „Optimierung“. Ziel dieses Szenarios ist die konsequente Neuordnung bzw. Optimierung der Angebotsstruktur. Bis zur Höhe der derzeitigen Kostendeckungsfehlbeträge sollen die Betriebsleistungen einschließlich der nachfragegesteuerten ÖPNV-Betriebsformen zu Angebotsverbesserungen bzw. Umstrukturierungen erbracht werden (z.B. temporäre Taktverdichtung auf den Hauptachsen, Grundtakt im gesamten Netz, Versorgung des ländlichen Raumes bzw. in der Schwachlastzeit durch nachfragegesteuerte ÖPNV-Bedienungsweisen, wie Taxibus und/oder AST).

Aufgrund dieser Vorgaben werden sich voraussichtlich keine Einsparungen durch den NVP für die Stadt Hennef ergeben, aber der RSK bzw. der Gutachter prüft, wie das Angebot optimiert werden kann, d.h. mögliche Einsparungen an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden können.

Für den rechtsrheinischen Bereich des RSK's und somit auch für das Stadtgebiet Hennef, wurde inzwischen festgestellt, dass eine genaue Analyse nur auf der Grundlage der Daten aus der VRS-Erhebung von 2004/2006 nicht möglich ist. Der RSK hat daher mit der RSVG eine partielle Nacherhebung vereinbart. Die Erhebungen sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Anschließend wird auf der Basis der Zählergebnisse ein Entwurf des NVP's für das rechtsrheinische Kreisgebiet erarbeitet. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Stadt Hennef frühestens Mitte 2009 Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen

Kosten der Maßnahme

Jährliche Folgekosten

Sachkosten: €

Personalkosten: €

- | | | |
|--|---------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zuschussfähig | Höhe des Zuschusses | € |
| | | % |
| <input type="checkbox"/> Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden, | HAR: | € |
| Haushaltsstelle: | Lfd. Mittel: | € |
| <input type="checkbox"/> Bewilligung außer- oder überplanmäßiger | Betrag: | € |
| Ausgaben erforderlich | | |
| <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme erforderlich | Betrag: | € |
| <input type="checkbox"/> Einsparungen | Betrag | € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgeeinnahmen | Art: | |
| | Höhe: | € |
| <input type="checkbox"/> Bemerkungen | | |

Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages mit den Aussagen / Vorgaben

- | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|---|
| des Stadtentwicklungskonzeptes | <input type="checkbox"/> überein | <input type="checkbox"/> nicht überein (siehe Anl.Nr.) |
| des Flächennutzungsplanes | <input type="checkbox"/> überein | <input type="checkbox"/> nicht überein (siehe Anl.Nr.) |
| der Jugendhilfeplanung | <input type="checkbox"/> überein | <input type="checkbox"/> nicht überein (siehe Anl.Nr.) |

Hennef (Sieg), den 10.11.2008


Klaus Pipke



 CDU-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke
Rathaus

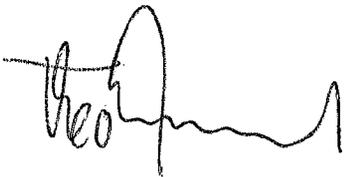
53773 Hennef

11.11

Hennef, den 10.11.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Anlage erhalten Sie die Anfragen und Anträge der CDU-Fraktion zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.11.2008.



Theo Walterscheid
Geschäftsführer

Anträge und Anfragen der CDU-Fraktion zu den Beratungen zum Haushalt 2009
für die Sitzung der Jugendhilfeausschusses am 19. November 2008

Haushalt 2009 – Produktbereich 06

Nr.	HHSt	Seite	Bezeichnung	Ansatz (alt)	Ansatz (neu)	Veränderung	Erläuterung/Frage
01	524105	664	Reinigung	- 1.490,00			Warum ist für die Reinigungskosten ab 2009 gegenüber den Vorjahren nur noch die Hälfte vorgesehen, obwohl die Stadt doch fünf zusätzliche Kindertageseinrichtungen übernommen hat? Sind diese Aufwendungen an anderer Stelle etatisiert?
02	531801	681	Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke u. übrige Bereiche	- 63.137,00	- 64.637,00	- 1.500,00	Alle Anträge der freien Träger sind gleichermaßen förderungswürdig und halten sich fast im Rahmen des Ansatzes. Eine geringfügige Erhöhung ist daher vertretbar.
03	s. o.	s. o.	s. o.	s. o.			Wie viele Fördergelder für Ferienmaßnahmen wurden in 2008 beantragt bzw. bewilligt?
04	s. o.	s. o.	s. o.	s. o.			Wird der Jugendhilfeausschuss informiert, wenn Auffälligkeiten in den Bilanzen der freien Träger auftauchen? Gab es in 2008 irgendwelche Auffälligkeiten?

05	533101	681	Soz. Leist. an nat. Personen ausserh. Einrichtung	- 3.600,00			Bemüht sich die Verwaltung in Bezug auf die Erstellung des Kinderstadtplans um ergänzende Mittel, z. B. mittels Sponsoring?
06	533901	697	Sonstige-soziale Leistungen	- 10.500,00			Ist der Ansatz ausreichend für die zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Schuldnerberatung? Ist hier eine ergänzende Mittelbeschaffung über die Sparkassen-Stiftung angedacht?
07	414101	705	Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke v. Land	+ 4.000,00			Ist es möglich, den aktuellen Sachstand dieses Projekts im Frühjahr 2009 im Ausschuss darzustellen?
08	531801	730	Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke a. übrige Bereiche	- 38.500,00			Welche Maßnahmen enthält die fortgeschriebene Prioritätenliste im Einzelnen?
09	531801	730	s. o.	s. o.			In welcher Höhe wurden Zuschüsse und Pflegekostenzuschüsse in 2008 bisher abgerufen?
10	AU-00000001	29	Einrichtung für Jugendmeile	- 50.000,00			Ist in dieser Summe ein Anteil für die Einrichtung einer Anlaufstelle für die Betreuung des Jugendparks (z. B. Bahnwaggon) enthalten? Wenn ja, welche Summe ist hier eingeplant?



Auszug aus der Niederschrift

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 19.11.2008 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.2	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2009 Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Anträge und Anfragen der CDU-Fraktion zu den Beratungen zum Haushalt 2009 vom 10.11.2008 Die Anfragen der CDU-Fraktion wurden in der Sitzung mündlich beantwortet.

Hennef, den 20.11.2008

Nadine Boddenberg
Schriftführerin

Anfrage der F.D.P.-Fraktion vom 01.11.2008

Betreff:

Haushaltsentwurf 2009 und Anlage

Guten Tag, Frau Frey,
im Rahmen der fraktionsinternen Aus- und Bewertung des in Papierformat vorliegenden städtischen Haushaltsentwurfs zur Vorbereitung auf die anstehenden Haushaltsberatungen ist die FDP Fraktion an einer digitalen Fassung (CD Rom oder Dateiformat) interessiert. Wäre es möglich, diese dem FDP Büro zukommen zu lassen?
Herzlichen Dank im Voraus.
Mit freundlichem Gruß
Wolfgang Uhde

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

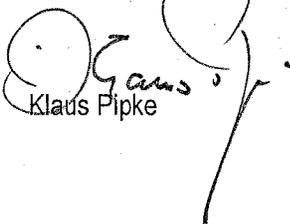
Ihre Anfrage vom 01.11.2008 zum Haushaltsplan 2009

Der Entwurf des Haushalts 2009 wurde den Fraktionen in gedruckter Form zur Verfügung gestellt; eine Digitalisierung ist nicht erfolgt.

Die endgültige Fassung wird allerdings auch in diesem Jahr wieder in digitaler Form vorliegen.

Ihrer Anregung, bereits den Haushaltsentwurf digital zur Verfügung zu stellen, werde ich im kommenden Jahr gerne nachgehen.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke

Anfragen zum Haushalt 2008

Investitionen IN-000000 Städtischer Eigenanteil Hennef Mitte

Wie stellt sich dieser Betrag für das Mehrgenerationenhaus zusammen?

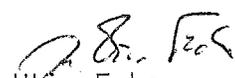
Investitionen In 00000045 Aufrüstung von Parkscheinautomaten

Was beinhaltet diese Aufrüstung? Wieviele Automaten und Wo?

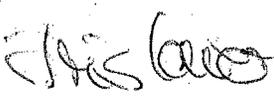
Wirtschaftsförderung, AÖR

Warum wurde die freiwillige Aufgabe der Wirtschaftsförderung wieder in den städtischen Haushalt aufgenommen?

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Ecke



Iris Laier

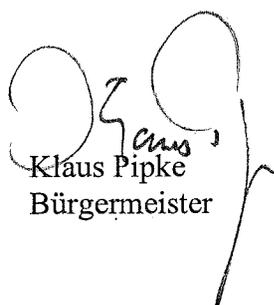
Anfrage der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“

IN-0000001 Städt. Eigenanteil Hennef-Mitte

Hierzu verweise ich auf die Antwort zu einer ähnlich lautenden Anfrage der SPD-Fraktion mit folgender Ergänzung:

Die Investitionsnummer GR-0000005 bezieht sich auf allgemeine Grundstücksan- und verkäufe.

Die Investitionsnummer für das Mehrgenerationenhaus ist die GE-0000005. Hier ist zum Haushaltsentwurf kein Ansatz etatisiert worden. Zwischenzeitlich liegt hierzu Ihr Antrag vor, Mittel für ein Nutzungskonzept in den Haushalt einzustellen.



Klaus Pipke
Bürgermeister

Anfragen zum Haushalt , Aufrüstung von Parkscheinautomaten

Schreiben der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.11.2008

Die Aufrüstung der Parkscheinautomaten beinhaltet den Anschluss einiger Automaten, die bisher ausschließlich mit Akkus betrieben werden, an das Stromnetz. Damit sollen vor allem Leistungsausfälle der Automaten durch Nachlassen der Leistung der Akkus (z. B. bei kalter Witterung) reduziert werden. Es ist beabsichtigt zunächst zwölf Automaten umzurüsten.

3 PA Heiligenstädter Platz

1 PA Dickstraße

1 PA Bachstraße

2 PA Frankfurter Straße

2 PA Bahnhofstraße

2 PA Lindenstraße

1 PA Rathausplatz

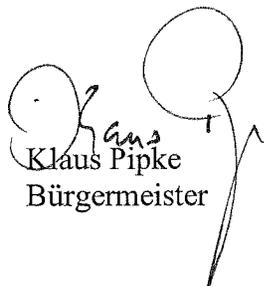
Von dem HH-Ansatz 2008 i. H. v. 24.643,35 € (Seite 635) werden voraussichtlich ca. 10.000,- € verausgabt werden.



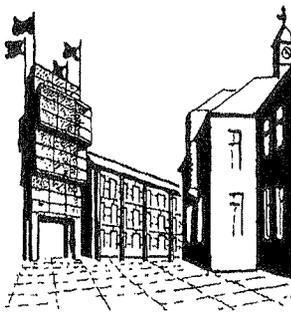
Steckmeier

Stellungnahme der Verwaltung

Wie bereits im Verwaltungsrat der AöR dargelegt, spiegeln sich die Vorteile der Wirtschaftsförderung nur bei der Stadt wider.



Klaus
Klaus Pipke
Bürgermeister



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konten:
745 ff.	16-123-336	Ergebnisplan + Finanzplan	Diverse	Diverse

Anfrage:

Wie belastbar sind die Berechnungsgrundlagen für die mittelfristige Finanzausstattung der Stadt durch Bund und Land im Rahmen der Schlüsselzuweisungen und der Einkommenssteueranteile angesichts der aktuellen Wirtschaftslage?

Wie belastbar sind die Berechnungsgrundlagen für die mittelfristige Finanzausstattung der Stadt durch Bund und Land im Rahmen der Schlüsselzuweisungen und der Einkommenssteueranteile angesichts des stark verringerten Bevölkerungszuwachses?

Wie belastbar sind die Berechnungsgrundlagen für die mittelfristige Finanzausstattung der Stadt im Rahmen der zu erwartenden Gewerbesteuer angesichts der aktuellen Wirtschaftslage?

Muss nicht mit starken Einnahmerückgängen gerechnet und die gesamte Haushaltsführung der nächsten Jahre darauf ausgerichtet werden (Haushaltsdisziplin)?

Begründung:

Wir vermissen die entsprechende Einrechnung großer Risikofaktoren in die aktuelle mittelfristige Finanzplanung der Stadt Hennef. Davor wird anderenorts massiv gewarnt!

Mit freundlichen Grüßen

F. N.

Stellungnahme der Verwaltung

Anfrage der Fraktion „Die Unabhängigen“

Betreff: Produktbereich 16, Produkt 33602148, allgemeine Finanzen

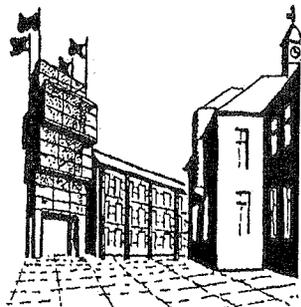
Die Berechnungsgrundlagen sind ausführlich in den Anlagen zum Haushalt 2009 ab Seite 18 dargelegt.

Zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung lagen keine aktuelleren Datengrundlagen vor, so dass die Berechnungen unter Berücksichtigung der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung 2008 sowie mit Hilfe der Orientierungsdaten des Vorjahres erfolgten.

Bezüglich der aufgrund aktuellerer Orientierungsdaten bzw. der Regionalisierung der November-Steuerschätzung erforderlicher Änderungen verweise ich auf die Änderungsliste im Produktbereich 16.



Klaus Pipke
Bürgermeister



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seite:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
247	01-10-014	Ergebnisplan	16	542301

Anfrage:

Ist das ausgeweitete Leasing der Fahrzeuge unserer Stadtverwaltung dauerhaft wirtschaftlicher als andere Lösungen?

Begründung:

Entfällt ./.

Mit freundlichen Grüßen

Anfrage zum Haushalt , Leasing der städtischen Fahrzeuge

Schreiben der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 18.11.2008

Seite 247

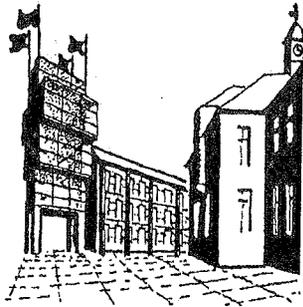
Produktbereich 01 / Produktgruppe 10 / Produkte 014

Konto 542301, Leasing

Leasing bietet neben einer festen Kalkulationsgrundlage u. a. auch den Vorteil, immer technisch aktuelle Fahrzeuge zur Verfügung zu haben. Durch einen jungen Fuhrpark entfallen lästige Reparaturen und Ausfallzeiten der Fahrzeuge. So werden von Fahrzeugherstellern kostengünstige, exakt auf den Kunden zugeschnittene Leasingmodelle angeboten. Kommunalbehörden werden dabei wie Großabnehmer behandelt und kommen so in den Genuss von Sonderkonditionen.

Mit Leasing kann sich die Stadtverwaltung Liquiditätsvorteile sichern und zusätzlich eine Entlastung des investiven Haushalts erreichen. Zudem sorgt ein eigenverantwortlicher Fuhrpark im Anlagebestand für große Investitionsaufwände und einen hohen Fixkostenanteil bei den Betriebskosten. Durch Leasing wird nur eine monatliche Leasingrate abgerechnet, die alle Kosten abdeckt. Hohe Anschaffungskosten fallen nicht an. Die Unterhaltung alter Fahrzeuge ist mittlerweile teurer, als neue Fahrzeuge zu leasen. Der Umstieg von Kauf auf Leasing entlastet langfristig den städtischen Haushalt und ist dauerhaft wirtschaftlicher.

gez. Frey



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
215 217	01-05-006	Ergebnisplan	13	525501

Anfrage:

Was ist unter „Neue Beschilderung für das Rathaus“ zu verstehen?

Begründung:

Entfällt . / .

Mit freundlichen Grüßen

Anfrage zum Haushalt , Beschilderung für das Rathaus

Schreiben der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 18.11.2008

Seite 215 / 217

Produktbereich 01 / Produktgruppe 05 / Produkte 006

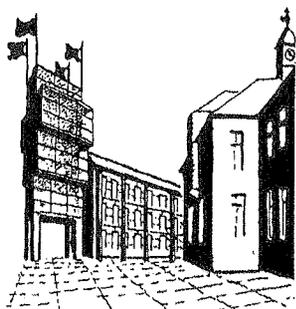
Konto 525501, Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Die 1999 mit Bau des Rathauses angebrachte Beschilderung war von Anfang an nicht unproblematisch. Sie war zum Teil schlecht zu erkennen (z.B. schwarze Schrift auf Glas vor grauem Hintergrund, hoch hängende Schilder) und musste immer wieder angepasst werden. Dennoch ist die Beschilderung bis heute nur schwer zu erkennen und zu lesen, hat keine durchgängige gestalterische Linie und ist lückenhaft. So fehlen zum Beispiel zentrale Wegweiser im Eingangsbereich und auf den Zugängen zu den Etagen. In den Gängen fehlen zielführende Wegweiser, Hinweise zu Ausgängen oder Hinweise zu den Besuchertoiletten.

Nach diversen Umzügen einzelner Dienststellen, zuletzt den erheblichen räumlichen Umstrukturierungen im Zuge der Gründung der AöR, ist die Beschilderung zudem nicht mehr aktuell und müsste ohnehin durchgängig erneuert werden.

Daher wird eine vollständig neue, moderne Beschilderung installiert, die sich gestalterisch an das Corporate Design der Stadt anlehnt, besucherfreundlich ist (gut lesbare und große Buchstaben) und zugleich bei Änderungen problemlos, schnell und kostengünstig zu ändern ist. Die Bezeichnungen der Dienststellen sollen dabei den Gewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger angepasst werden und vor allem unter dem Aspekt "Was erledige ich wo?" zielführend durch das Gebäude leiten.

gez. Müller-Grote



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Bezeichnung:
511	03-34-075	Finanzplan + Investitionen	26	BU-0000002 BU-0000039

Anfrage:

Der Haushaltsansatz „BU-0000002 Ersteinrichtung Mehrzweckhalle“ und der Haushaltsansatz „BU-0000039 Erwerb Ersteinrichtung Zweifachsporthalle Gesamtschule“ sind im Finanzplan des Entwurfs des Haushaltes 2009 für das Jahr 2010 mit je 100.000 € als Investitionen ausgewiesen. Angeblich soll das ein Fehler sein.

Gehen wir recht in der Annahme, dass das keineswegs ein Versehen, sondern volle Absicht ist? Oder will uns die Verwaltung ernsthaft erzählen, dass 1000 Stühle, die bei konservativer Rechnung allein schon 100.000 € kosten, das einzige sind, was in die Multifunktions-Halle als Ersteinrichtung hineinkommt?

Ist es nicht vielmehr so, dass mindestens (!!!) 200.000 € erforderlich sind, um auch nur ansatzweise eine Mehrzweckhalle so einrichten zu können, dass diese auch für irgendjemanden – für Sportler/innen zum Beispiel – benutzbar wird?

Ohne technische Highlights, ohne weitere Besonderheiten?

Begründung:

Erübrigt sich an dieser Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

F. N.

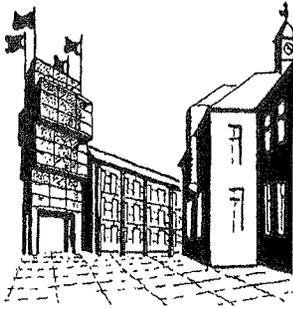
Stellungnahme der Verwaltung

Für die Ersteinrichtung der Mehrzweckhalle der Gesamtschule sind unter BU-0000002 im Jahr 2010 insgesamt 100.000 € eingestellt worden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2009 lagen dem Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt keine Angaben zur möglichen Ausstattung der Mehrzweckhalle vor. Auch waren und sind die Planungen noch nicht soweit fortgeschritten, dass Art und Umfang der Einrichtung festliegen und damit eine Zuordnung der Einrichtungen zwischen Amt für Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt möglich ist. Vor diesem Hintergrund wurden „damals“ grob geschätzte 100.000 € für Sportgeräte in den Haushaltsentwurf eingestellt.

Die in den Erläuterungen unter BU-0000096 ausgewiesenen 100.000 € sind bekanntlich fälschlicherweise (nochmals) dargestellt worden, haben jedoch keine finanziellen Auswirkungen.



Klaus Pipke
Bürgermeister



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Närdemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
729 731	06-65-156	Ergebnisplan	13	522101

Anfrage:

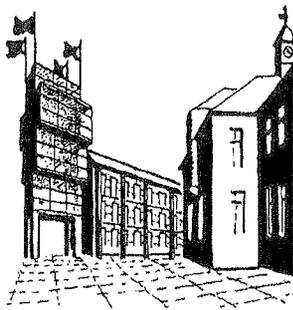
Welche Ersatzteile für welche Schäden am neuen Jugendpark werden benötigt?
Wodurch sind diese Schäden entstanden?

Begründung:

Die Darstellung „Beschaffung von Ersatzteilen für den Jugendpark“ sagt zu wenig aus.

Mit freundlichen Grüßen

F. N.



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

/ 15. n

Seite:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
729	06-65-156	Ergebnisplan	13	523504

Anfrage:

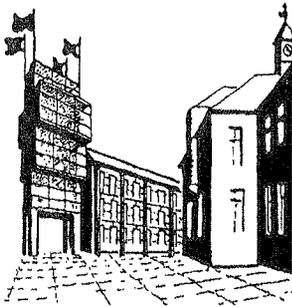
Welche Aktivitäten des Bauhofes werden damit abgegolten? Werden nur städtische oder auch „private“ Spiel- und Bolzplätze in diesem Rahmen bearbeitet? Welche Kosten fallen für welche Einrichtung an? Bitte tabellarisch aufschlüsseln.

Begründung:

Die bisherige Darstellung ist uns insgesamt zu intransparent.

Mit freundlichen Grüßen

F. N.



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

/ 15.11

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seite:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
706 708	06-63-152	Ergebnisplan	15	533201

Anfrage:

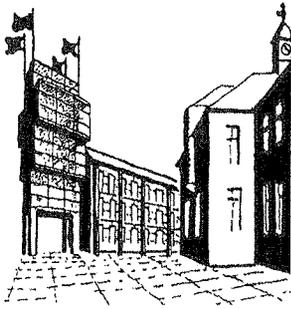
Die Gesamtkosten erscheinen uns ab 2009 bis 2012 als deutlich zu niedrig angesetzt.
Wie kommt die Verwaltung zu diesen Zahlen, welche Annahmen liegen zu Grunde?

Begründung:

Nach unserer Erkenntnis sind die Kosten (viel) zu niedrig angesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

F. N.



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
730 732	06-65-156	Ergebnisplan	16	543102

Anfrage:

Welche Art der „Betreuung des Jugendparks“ soll mit den 41.000 € abgedeckt werden? Welches Personal soll diese Betreuung wahrnehmen? Soll der Jugendpark oder sollen die Jugendlichen betreut werden? Was ist da so teuer?

Begründung:

Die gegebene Erläuterung ist nicht aussagefähig.

Mit freundlichen Grüßen

F. N.



Tischvorlage

Anfragen

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

Vorl.Nr.:

Datum: 19.11.2008

TOP: 1.2.4

Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	19.11.2008	öffentlich

Tagesordnung

Anfragen der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 18.11.2008 (Eingang 19.11.08) zum Produktbereich 06 Kinder-, Jugend und Familie, Haushalt 2009

Zu den Produkten:

147 Tageseinrichtungen für Kinder

152 Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen

156 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit

Beantwortung der Anfragen

Zum Produkt 147 Tageseinrichtungen für Kinder
Seite 661 des Haushaltsplanes

Aufgrund der Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes muss bis spätestens 2013 bundesweit durchschnittlich für 35 % der Kinder unter 3 Jahren ein Kindertagesbetreuungsplatz (in Kindertageseinrichtungen oder in Kindertagespflege) zur Verfügung stehen.

Es ist vorgesehen in der bisherigen städtischen Kindertageseinrichtung ein Angebot für Kinder unter 3 Jahren einzurichten.

Ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Landesjugendamt hat bereits stattgefunden.

Die Umsetzung des Vorhabens ist zum Kindergartenjahr 2010/2011 angedacht.

Zum Produkt 152

Zum Sachkonto 533201, Seite 706/708 des Haushaltsplanes

Die Mittel für die Hilfen zur Erziehung sind nur sehr schwer einplanbar. Diese sind abhängig von den Problemlagen der Familien, sowie aufgrund der Zuständigkeitsregelungen von Zu- und Wegzügen der Familien.

Die Zahlen zu den Ansätzen wurden aufgrund der aktuellen Fallzahlen im Sommer 2008 ermittelt.

Zum Produkt 156

Zum Sachkonto 522101, Seite 729/731 des Haushaltsplanes

Der Ansatz ist vorgesehen für erwartete Sachschäden.

Zum Sachkonto 523504, Seite 729 des Haushaltsplanes

Über dieses Konto werden die Arbeiten des Baubetriebshofes, die im Rahmen der
Wartung der öffentlichen Spiel- u. Bolzplätze anfallen, finanziert.

Aufgrund der Kürze der Zweit (Eingang der Anfrage bei der Stadt am 19.11.2008) kann
eine tabellarische Aufstellung nicht erstellt werden.

Sachkonto 543102, Seite 730/732 des Haushaltsplanes

Die Betreuung des Jugendpark bzw. der Jugendlichen die den Jugendpark aufsuchen
soll durch eine Fachkraft in Teilzeit (1/2 Stelle) erfolgen.

Es liegen Angebote freier Träger zur Übernahme dieser Aufgabe vor.

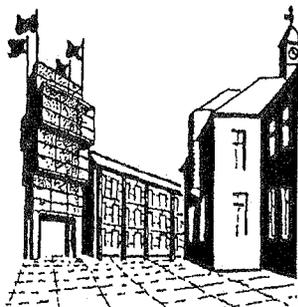
Hennef (Sieg), den 19.11.2008

In Vertretung



Lutz Urbach

Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 17. November 2008

An Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke
- via Mail -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

wie Ihren Darstellungen im Haushaltsentwurf für 2009 zu entnehmen ist, unterteilen Sie Ihre Bediensteten in „Beamte“ und „Beschäftigte“.

Für die Fraktion **DIE UNABHÄNGIGEN** ergibt sich daraus **folgende Anfrage**, die Sie bitte in der Sitzung des Hauptausschusses am 1. 12. 2008 beantworten mögen:

„Womit beschäftigen sich (Beamtinnen und) Beamte?“

Mit freundlichen Grüßen



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
169 171	01-11-001	Ergebnisplan + Stellenplan	11	501201

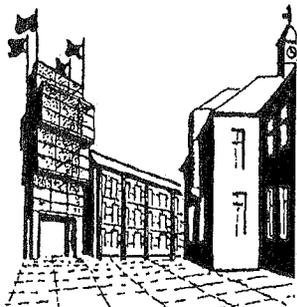
Anfrage:

Trotz des höheren Personalanteils bei den Beschäftigten in 2008 sind die Kosten geringer als beim geringeren Personalanteil bei den Beschäftigten ab 2009, wo sie trotz des geringeren Personalanteils deutlich höher sind. Wie kann das sein?

Begründung:

Es gibt Unstimmigkeiten zwischen Stellenplanauszug und Kostendarstellung. Dies ist an verschiedenen anderen Stellen ebenfalls der Fall. Hier wird wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Frage und ihrer mehrfachen Wiederkehr um eine Klärung für diesen Einzelfall und darüber hinaus genereller Art erbeten.

Mit freundlichen Grüßen



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
531 533	03-37-078	Stellenplan	11	Personalkosten

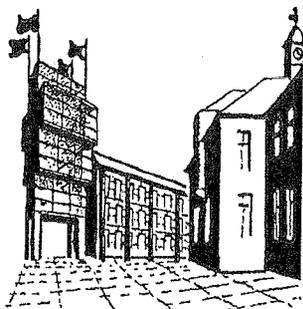
Anfrage:

Warum sind hier 0 Stellen und 0 Personalkosten angesetzt?

Begründung:

Es gibt Unstimmigkeiten zwischen Stellenplanauszug und Arbeitsumfang. Dies ist an verschiedenen anderen Stellen ebenfalls der Fall. Hier wird wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Frage und ihrer mehrfachen Wiederkehr um eine Klärung für diesen Einzelfall und darüber hinaus genereller Art erbeten.

Mit freundlichen Grüßen



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
555 557	04-45-101	Stellenplan + Ergebnisplan	11	501201

Anfrage:

Trotz des deutlich geringeren Personalanteils bei den Beschäftigten sind die Kosten deutlich höher sind. Wie kann das sein?

Begründung:

Es gibt Unstimmigkeiten zwischen Stellenplanauszug und Kostendarstellung. Dies ist an verschiedenen anderen Stellen ebenfalls der Fall. Hier wird wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Frage und ihrer mehrfachen Wiederkehr um eine Klärung für diesen Einzelfall und darüber hinaus genereller Art erbeten.

Mit freundlichen Grüßen

**Anfrage der Fraktion der Unabhängigen zum Haushalt 2009 vom 18.11.2008
Personalkostensteigerungen bei den Produkten 001 (Gemeindeorgane) und 101 (Musikschule)
Personalkosten beim Produkt 078 (Fördermaßnahmen für Schüler/innen)
Abgrenzung der Begriffe „Beamte“ und „Beschäftigte“**

1. Produkt 001 (Gemeindeorgane)

Die Personalkostensteigerung von ca. 20.000 € bei den Beschäftigten ergibt sich aus

- der Entgelterhöhung für das Jahr 2008 (50 € plus 3,1 %),
- der Entgelterhöhung für das Jahr 2009 (2,9 % und eine Einmalzahlung von 225 €),
- der Verschiebung von Personalkostenanteilen einer Mitarbeiterin von den Stadtbetrieben Hennef (SBH) zur Stadt.

2. Produkt 101 (Musikschule)

Die Personalkostensteigerung von insgesamt ca. 10.000 € ergibt sich aus

- der Entgelterhöhung für das Jahr 2008 (50 € plus 3,1 %),
- der Entgelterhöhung für das Jahr 2009 (2,9 % und eine Einmalzahlung von 225 €),
- der berücksichtigten Besoldungserhöhung für die Beamten (2,9 % und eine Einmalzahlung von 225 €).

Die Stellenanzahl ist durch einen Druckfehler falsch wiedergegeben. Die korrekte Stellenanzahl beträgt 2,93 Stellen. Die Differenz von 0,02 Stellen zum Vorjahr ergibt sich aus Rundungsdifferenzen.

3. Produkt 078 (Fördermaßnahmen für Schüler/innen)

Beim Produkt 078 sind keine Stellen ausgewiesen und keine Personalaufwendungen veranschlagt, da kein/e Bedienstete/r der Stadt/der SBH Personalkostenanteile in diesem Bereich zugewiesen bekommen hat.

4. Abgrenzung der Begriffe „Beamte“ und „Beschäftigte“

Der Stellenplan hat nach § 8 Abs. 1 GemHVO die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeiter auszuweisen.

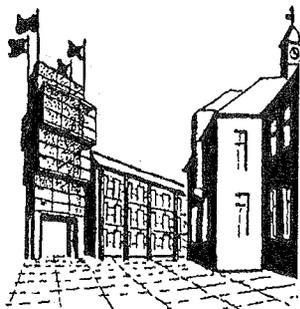
Mit Einführung des TVöD ist die Unterscheidung in Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter zugunsten des einheitlichen Begriffs der Beschäftigten entfallen.

Die Gliederung des Stellenplans richtet sich nach den vom Innenministerium NRW mit Runderlass vom 24.05.2005 empfohlenen Mustern.

Soweit mit der in der Anfrage formulierten Frage das laufbahnrechtliche Amt im konkret-funktionellen Sinne gemeint ist, wird hierzu auf die Kurzbeschreibung der Stelleninhalte im Entwurf des Stellenplans 2009 verwiesen.

Im Auftrag


Karoline Jokisch



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
378 381	01-09-012	Ergebnisplan	13	521101

Anfrage:

Warum wird für 7.000 € der Müllplatz der GGS Siegtal überdacht? Ist das aufgrund von Vorschriften – und wenn ja, welcher – erforderlich oder nicht?

Begründung:

Für uns ist kein zwingender Grund für diese Maßnahme zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Stellungnahme der Verwaltung

Anfrage der Fraktion „Die Unabhängigen“

Der Abstellplatz für die verschiedenen Mülltonnen der GGS-Siegtal liegt im Bereich des Lehrerparkplatzes an der Astrid-Lindgren-Straße und ist allseitig mit einer ca. 1,30 m hohen Stahlbetonmauer eingefasst. Als Zugang dient ein Stahlgittertor. Wiederholt ist es vorgekommen, dass bei der einsamen Lage dieser Schule die Mülltonnen von unbekannt Personen gefüllt wurden oder einfach Müll über die Einfassungsmauer geworfen wurde. Einmal kam es sogar vor, dass Müll angezündet wurde, sodass die Feuerwehr eingreifen musste.

Solche Vorfälle werden sich sicherlich bei fortschreitender Bebauung häufiger wiederholen, sodass eine, auf die vorhandenen Mauern aufgesetzte, einfache Wand-/Dachkonstruktion hier sinnvoll ist. Der hierdurch entstehende Raum wird so verschlossen, dass gleichzeitig Ungeziefer, z.B. Ratten abgehalten werden. Die Größe des entstehenden Raumes kann parallel auch noch für Abstellzwecke (z. B. Gartengeräte des Hausmeisters, Schulfahrräder, Außenspielgeräte) sinnvoll genutzt werden.

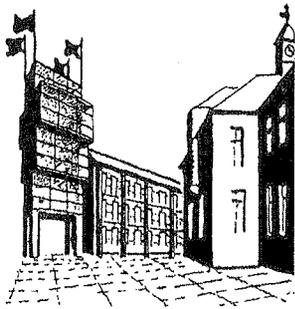
Vorschriften, nach denen Müllplätze zu überdachen sind, sind nicht bekannt.

gez. Roedel

Stellungnahme der Verwaltung

Nachfolgende Anfragen der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 18.11.2008 konnten in der Kürze der Zeit nicht beantwortet werden. Die Antworten werden nachgereicht.

gez.
Eva-Maria Weber



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

/ 15.2

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
661 ff.	06-61-147	Ergebnisplan + Finanzplan	./.	./.

Anfrage:

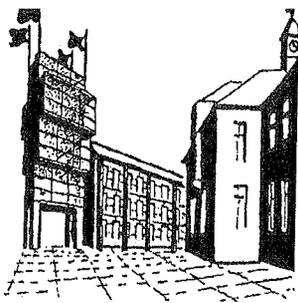
Was geschieht mit dem ehemaligen städtischen Kindergarten Happerschoß? Wird er komplett stillgelegt oder umgenutzt – und wenn ja, wie?
Wo sind entsprechende Haushaltsmittel angesetzt?

Begründung:

Wir vermissen entsprechende Haushaltsansätze.

Mit freundlichen Grüßen

F. N.



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 18. November 2008

HH-Entwurf 2009, Hauptausschuss am 1. 12. 2008 / Stadtrat am 8. 12. 2008

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum:	Position:	Konto:
385 386	01-09-012	Finanzplan + Investitionen	25	785100

Anfrage:

Der Haushaltsansatz „GE-0000003 Neubau Kita Hennef-Ost“ war im Finanzplan des Haushaltes 2008 für das Jahr 2010 mit 393,110 € als Investition ausgewiesen. Im Entwurf des Haushaltes 2009 ist diese Investition nicht mehr enthalten. Wie kommts?
Und: Wann soll denn dort jetzt tatsächlich was passieren?

Begründung:

Die Erläuterungen sind nicht ausreichend. Insbesondere können wir keinen Gleichklang zwischen den bisherigen Verlautbarungen aus der Hennefer CDU zum Zeitplan des Neubaus der Kita Hennef-Ost – es ist ja gar kein Kiga – und den tatsächlichen Etatansätzen erkennen. Oder haben wir da etwas falsch verstanden?

Mit freundlichen Grüßen

F. N.



Auszug aus der Niederschrift

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.6	Planung der Kindertagesstätte an der Gemeinschaftsgrundschule Siegtal Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2008

Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) und Frau Rollenske (SPD-Fraktion) äußerten ihre Bedenken bezüglich des Planungsbeginns im Jahr 2009. Aus ihrer Sicht solle zunächst abgewartet werden, wie sich die weitere Vermarktung des Baugebietes entwickle, um eine „Schubladenplanung“ zu vermeiden.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss mehrheitlich, bei zwei Gegenstimmen aus der SPD-Fraktion (bezüglich des Termins):

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Planung der Kindertagesstätte Hennef-Ost/Siegbogen im Jahr 2009 zu beginnen.
Entsprechende Planungs- und Vorbereitungskosten sind im Haushalt 2009 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Hennef, den 20.11.2008

Schriftführer
Nadine Boddenberg



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2008/1207

Anlage Nr.: _____

Datum: 10.09.2008

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	17.09.2008	öffentlich

Tagesordnung

Planung der Kindertagesstätte an der Gemeinschaftsgrundschule Siegtal
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2008

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Planung der Kindertagesstätte Hennef-Ost/Siegbogen im Jahr 2009 zu beginnen.
Entsprechende Planungs- und Vorbereitungskosten sind im Haushalt 2009 einzustellen.

Begründung

Siehe beiliegenden Antrag.

Mit den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses, zuletzt am 14.12.2004 und am 29.04.2008, sowie dem Beschluss des Ausschusses „Östlicher Stadtrand“ vom 16.12.2004 wurde festgelegt, dass neben der Nutzung als Kindertagesstätte in dem zu errichtenden Gebäude Begegnungsmöglichkeiten, Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Möglichkeiten der Erziehungsberatung sowie Angebote der Familienbildung integriert sind.

Diese Indikatoren entsprechen der Intention der jetzigen Familienzentren.

Bei der Größe und Konzeption der Einrichtung ist diese Aufgabenstellung für das neue Wohngebiet zu berücksichtigen.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung soll sich an dem Vermarktungsstand der Grundstücke im Baugebiet orientieren.

Als „Vorlaufeinrichtung“ gilt unverändert die nun seit dem 01.08.2008 Städtische Tageseinrichtung für Kinder in Hennef-Allner.

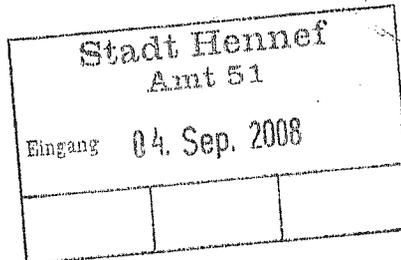
In Vertretung

Lutz Urbach
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend,
Familie, Kämmerer

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

CDU
die
hennef TOP 1.6
partei
Anlage-Nr. 5

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef



Vorsitzender
Ralf Offergeld
Geschäftsführer
Theo Walterscheid
CDU-Fraktionsbüro
Rathaus
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef
Postfach 1123
53758 Hennef
Telefon (02242) 888-297
Telefax (02242) 888-296
cdu@hennef.de
www.hennefpartei.de

Hennef, den 29.8.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses stellen wir namens der CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im kommenden Jahr mit der Planung der künftigen Kindertagesstätte an der Gemeinschaftsgrundschule Siegtal zu beginnen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2009 einzustellen.

Mit der Errichtung der Gemeinschaftsgrundschule Siegtal wurde stets auch die Errichtung einer daran angeschlossenen Kindertagesstätte vorgesehen, um das Baugebiet im Siegbogen gerade für junge Familien interessant zu machen. Im Rahmen des Verfahrens wurde die Kindertagesstätte in eine zweite Bauphase verschoben. Mit dem Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) steigt der Bedarf an Kindertagesstätten gerade in Hinblick auf die Ganztagesbetreuung und die Betreuung von unter Dreijährigen. Eine zügige Planung und Umsetzung des Baus ist daher sinnvoll und notwendig.

In diesem Zusammenhang erinnern wir an die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses zur Errichtung eines Nachbarschaftshauses/ Familienzentrums im Siegbogen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmitz
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Martin Schenkelberg
jugendpolitischer Sprecher

Sparkasse Hennef
KTO 206 474
BLZ 386 513 90